

Die Inschrift lautet:

Dieses / Grabmahl verwahret die Asche des / Hochwohlgebohrnen Herrn / Herrn
Christoph Heinrich Augusts von Felgenhauer . . . geboren zu Rießa den
2. Febr. 1717, widmete die / Jahre der Jugend . . . dem Dienst / des Königs
. . . , aber ein siecher Körper / zog Ihn von der Lauffbahn der Ehre auf ein
vieljähriges Kranken Lager / wo er das Geräusch der Waffen / gegen die stillen
Übungen der Religion vertauschte, nicht den ver- / welklichen Lorbeer der
Helden, sondern die unvergängliche Crone der / Gerechten suchte. Er trug

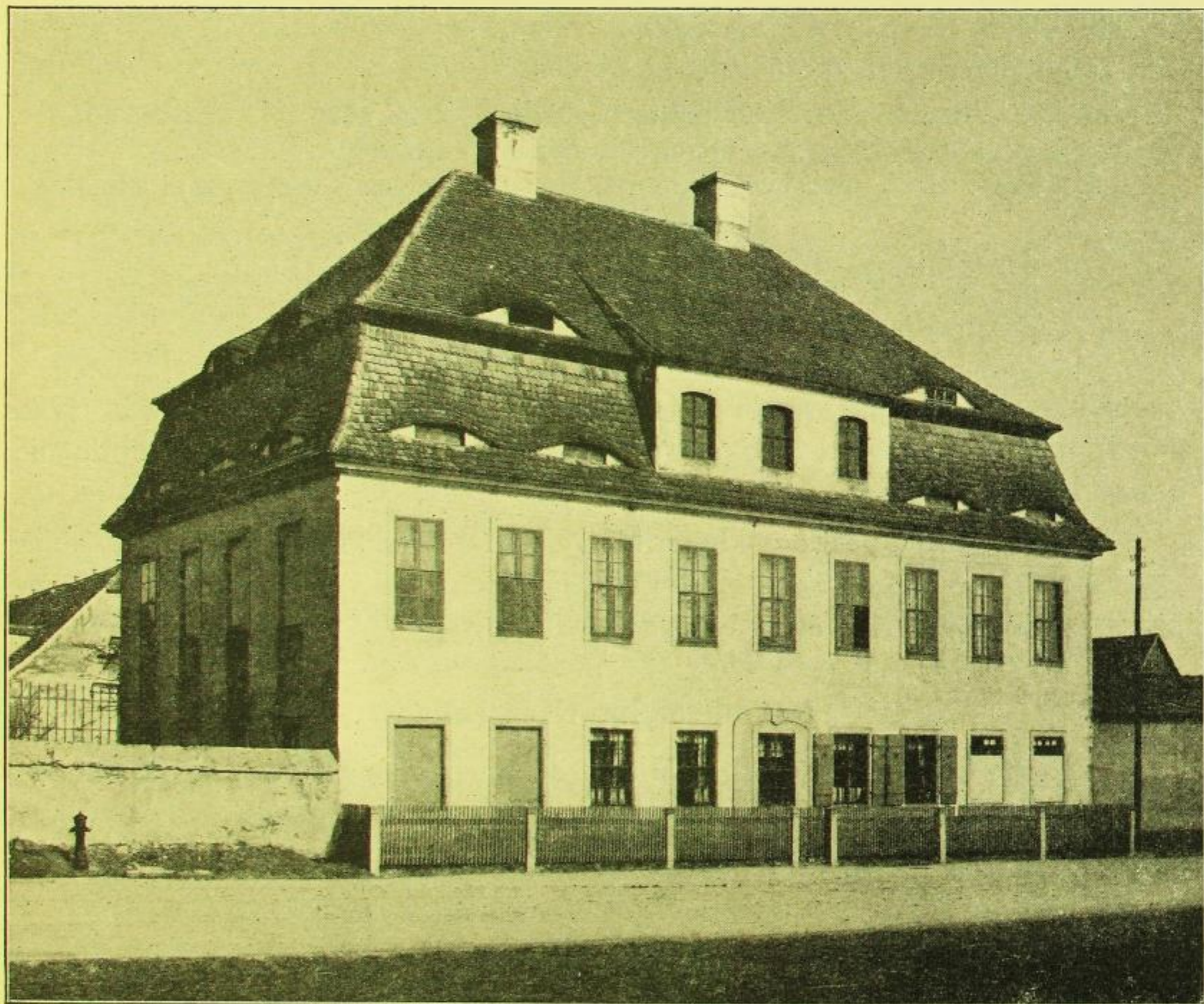


Fig. 286. Ponickau, ehemaliges Herrenhaus.

seine langwierigen Leyden mit der / Gelaßenheit eines Weisen, erwartete die
Bothschafft des Todes mit / der heiteren Ruhe des Christen und beschloß die
trüben Tage des Lebens zu Böhla / den 29. Juniy 1768 im 51. Jahre . . .

Unten bez.:

Dieses Denckmal / mit Zähren der Freundschaft / und Zärtlichkeit benetzt /
errichteten ihren geliebten Bruder / deßen / sämtliche hinterlaßene
Geschwistere (!).

Früher an der Südseite der Kirche, jetzt an der Ostwand des Chores.

Denkmal des Pastors Karl Gottlob Zwintscher, † 1815.

Runde Sandsteinsäule, 151 cm hoch, mit Eierstabkapitäl. Den Fuß
schmückt ein Blattkranz. Die Bekrönung bildet eine Urne.